

Bewegungstheater und SpoHoetry-Slam: „Warme Füße, nackte Verse“

Das Bewegungstheater

Bewegung auf der Bühne muss nicht komisch sein, kann aber. Und das hat an der Sporthochschule Tradition: Physical Comedy und Bewegungstheater findet seit den 1970er Jahren ihren Platz in der universitären Ausbildung des [Instituts für Tanz und Bewegungskultur](#), und in unregelmäßigen Abständen geht Nachwuchs für die Comedy- und Kleinkunst-Szene aus dem Institut hervor.

Als heimliche Brutstätte groß- und kleinkünstlerischer Bewegung bringt „Warme Füße, nackte Verse“ für die Sporthochschule beim CCF zusammen, was zusammengehört: Humor und Bewegung, Phantasie und Wirklichkeit, Wildes und Sanftes. Bewegungstheater packt das Publikum bei der Neugier und lädt zum Entdecken ein. Einmal zugepackt, lässt es nicht mehr los und öffnet die Augen für die Welt hinter und zwischen dem Gesagten.



Die Türen des Hörsaals öffnen sich, gewähren einen Einblick die Humorarbeit der Sporthochschule und zeigen im Bewegungstheater Humor von einer anderen Seite – mal zum Schmunzeln bewegend und mal zum Brüllen komisch.

Der SpoHoetry Slam

Dass Studierende der Deutschen Sporthochschule Köln auch textlich einiges auf dem Kasten haben, wurde in den vergangenen Jahren schon mehrfach unter Beweis gestellt. Seit 2014 begeistern die Teilnehmenden des SpoHoetry Slams regelmäßig das Publikum und bringen den mit 500 Plätzen vollbesetzten Hörsaal 1 Semester für Semester zum Jubeln.



Beim SpoHoetry Slam stellen Studierende, Absolvent*innen und Mitarbeiter*innen der Deutschen Sporthochschule Köln mit ihren selbst geschriebenen und performten Texten unter Beweis, dass an der „Spoho“ nicht nur ernsthaft geforscht, hart trainiert und qualifiziert gelehrt, sondern auch lyrisch geschrieben, rhythmisch performt, und poetisch gerappt wird.

Beim SpoHoetry Slam wird die Bühne zum Spielfeld, auf dem die Alliteration-Athletin und der Metapher-Marathonläufer auch mal einen Prosa-Pass spielen und zum sprachverliebten Profi aufsteigen. Es gibt keine Medaille um den Hals, dafür Wortwitz für die Hirnmuskulatur und Spannung in den Lachfalten. Im poetisches Trikot verschmelzen beim SpoHoetry Slam die Grenzen zwischen Sport und Poesie und das Publikum belohnt jeden Auftritt mit tosendem Applaus.

Ins Leben gerufen wurde der SpoHoetry Slam von Dr. Ansgar Molzberger vom Institut für Sportgeschichte und dem Kabarettisten Theo Vagedes, der auch die künstlerische Leitung innehat."